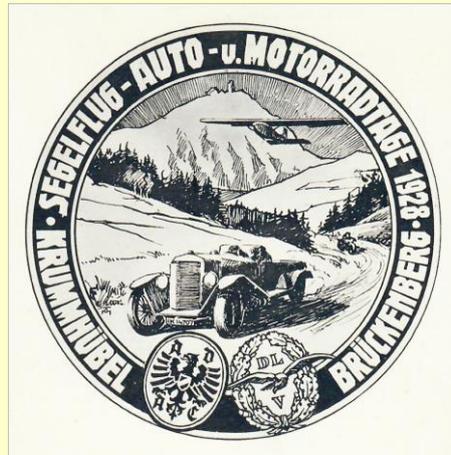


ARBEITSGEMEINSCHAFT DEUTSCHE OSTGEBIETE E.V.

STUDIENGRUPPE der «POSTSTEMPELGILDE» im BDPH e.V.

RUNDSCHREIBEN 263 / September 2024



21./22. Juli 1928 Segelflüge vom Riesengebirge



Vorlage: Johannes KOHLSTRUNG

Dieses Rundschreiben entstand aus Beiträgen und Mithilfe von:

Hartmut SAAGER
Josef DROBNY
Bernhard BRUNNER
Wolfgang ORTEL
Manfred MROTZEK

Wolfgang KÖHN
Hans-Olaf ENGEL
Thomas RADZUWEIT
Franz WODITSCH

Prof. Dr. Werner MACK
Stefan SCHULZ
Hans-Georg KLEMM
Rex DIXON

Die Redaktion dankt allen Sammlerfreunden für die Mitarbeit. Die Verwendung der MICHEL-Nummerierung erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Schwaneberger Verlags, München.

Impressum

Rundschreiben der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Ostgebiete e.V.,
Studiengruppe der „Poststempelgilde“ e.V. im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

INTERNET mit der Homepage www.Arge-Ost.de

Leiter:

Hartmut SAAGER, Roonstr. 6, D-65195 Wiesbaden, Tel. 0611-185 9818
E-Mail: h.s.uhl@gmx.de

Stellvertreter:

Prof. Dr. Werner MACK, Postfach 19, A-1142 Wien,
E-Mail: dr.werner.mack@gmail.com

Schatzmeister:

Wolfgang KÖHN, Auenweg 53, D-02827 Görlitz, Tel. 03581 - 305 790
E-Mail: joschi1996@gmx.de

Konto der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Ostgebiete e. V. Paderborn, bei der Volksbank im Harz eG,

IBAN: DE43 2689 1484 1960 7024 00, BIC: GENODEF1OHA

Rundsendedienst:

Hans-Olaf ENGEL, An der Rysselkuppe 4a, D-01326 Dresden, Tel. 0351-261 8791
E-Mail: hans-olaf.engel@gmx.de

Redaktion und Geschäftsstelle: Wolfgang KÖHN (Kontaktdaten siehe Schatzmeister)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Arge Deutsche Ostgebiete e.V., wieder. Verantwortlich für den Inhalt und seine sachliche Richtigkeit ist der Autor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion oder des Autors.

Auflage: 150 Exemplare. Einzelheft EURO 8,- für Mitglieder; EURO 10,- für Nichtmitglieder; jeweils zuzüglich Porto.

© 2024 Arge Deutsche Ostgebiete e. V., D-65195 Wiesbaden

Druck und Versand: Konstantin Frey, Strietweg 6, D-75245 Neulingen, Tel. 07237/3291695

Redaktionsschluss für RS 264: 10. November 2024

ISSN 2366-6803



INHALTSVERZEICHNIS

Impressum	263 / 002
Inhaltsverzeichnis	263 / 003
Grußwort des Leiters und Einladung zur Hauptversammlung 2024	263 / 006
Hauptversammlung 2024 - Tagungsordnung und Programm	263 / 007
Johannes Kohlstrung - 60 Jahre Mitglied der Arbeitsgemeinschaft	263 / 009
Mitteilungen aus der Arbeitsgemeinschaft	
Mitgliederbewegungen	263 / 011
Geburtstage	263 / 012
Rundsendedienst	263 / 012
Fragen, Antworten, Meldungen	
Post nach Böhmen – Frage 1709	263 / 014
Breslauer Stempel – Meldung 1710	263 / 014
Aptierter Aufgabestempel Kalisch – Frage 1711	263 / 015
Deutsche Dienstpost Ostland – Meldung zur Frage 1706 (RS 262)	263 / 016
Lochung aus Gnadenfrei – Meldung 1712	263 / 017
Verschiedenes	
Aus anderen Arbeits- und Forschungsgemeinschaften	263 / 018
Beilagen	
1285 Hans-Georg KLEMM OSTPREUSSEN-FELDPOST Stichworte: Ostpreußen, Feldpost, 2. Weltkrieg	263 / 020
1286 Bernhard BRUNNER Bandstempelmaschinen der Deutschen Reichspost mit kopfstehenden und wechselseitig gravierten Tagesstempeln Stichworte: Stempelkunde, Bandstempel, Werbeklischee, RPD Breslau	263 / 023
1287 Dr. Werner MACK Feldpostbrief mit Einschreibzettel-Leithinweis „über Kattowitz“ Stichworte: Schlesien, Kattowitz, Feldpost, Einschreiben, R-Zettel	263 / 028
1288 Hartmut SAAGER / Bernhard BRUNNER Die seltene 2-stellige Francotyp Cc-Maschine aus Breslau Stichworte: Schlesien, Breslau, Absenderfreistempel, Francotyp, Archivkarte	263 / 032
1289 Dr. Peter LÖSER Stempel ohne Postort? Eine Zuordnung des Stempels „Charlottenhof / R. B. Liegnitz“ Stichworte: Schlesien, Regierungsbezirk Liegnitz, Charlottenhof	263 / 036

1290 Bernhard BRUNNER Handrollstempel aus der Stempelfabrik Otto Braungardt & Söhne, Gauting für die Reichspostdirektion Breslau Stichworte: Schlesien, RPD Breslau, Handrollstempel	263 / 040
1291 Bernhard BRUNNER Handrollstempel mit Postleitzahl (8) in der Reichspostdirektion Breslau ab 1944 Stichworte: Schlesien, RPD Breslau, Handrollstempel	263 / 045
1292 Stefan SCHULZ Das 8. Deutsche Turnfest in Breslau 1894 Stichworte: Schlesien, Breslau, Sport, Erinnophilie, Sonderstempel, Varia, Medaillen	263 / 049
1293 Josef DROBNY Lubom im Kreis Ratibor Stichworte: Preußen, Oberschlesien, Ratibor, Lubom	263 / 072
1294 Thomas RADZUWEIT Die Genfer Konvention über Oberschlesien 1922 Stichworte: Preußen, Oberschlesien, Schlesischer Aufstand, Versailler Vertrag	263 / 082
1295 Josef DROBNY Fußball in Schlesien im Allgemeinen und in Oberschlesien im Besonderen Stichworte: Schlesien, Sport, Fußballverein, Heraldik, Wappen	263 / 098
Informationen	
Tausch- und Suchanzeigen sowie Verkäufe	263 / 113

Titelbild des Rundschreibens:

Im Jahre 1928 gelang ein Flug über den Riesengebirgskamm. Am 21. und 22. Juli 1928 startete Segelflieger Andresen erstmalig mit seinem Segelflugzeug auf der Schneekoppe. Er kam wohlbehalten in Wolfshau zur Landung. Segelflugzeuge, vom Hirschberger Motorschlepp hochgezogen, oder vom Galgenberg gestartet, die unter Ausnutzung des guten Auftriebes durch die „Motzago-tel“, jener dem Hirschberger Tal eigentümlichen langgestreckten Wetterwolke, schnell in große Höhen gelangten, überflogen die Schneekoppe und segelten in Kehren oft lange über den Riesengebirgskamm. Bei dem Flug über den Riesengebirgskamm war der unvergessene Ferdinand Schulz aus Ostpreußen dabei. Er landete damals in einer Hochspannungsleitung am Ziel, ohne Schaden davonzutragen. Leider ist er später in seiner Heimat tödlich abgestürzt.

Die Arbeitsgemeinschaft berichtete vor 15 Jahren – Rundschreiben 203

- ❖ Feldpost (1715-1919) – Eine kulturgeschichtliche Betrachtung
- ❖ Die Grande Armée in Ostpreußen – Briefe aus Braunsberg (Teil 1)
- ❖ Ausstellungssammlung – Die Franzosen in Memel 1920-1923 (Teil 1)
- ❖ Lochungen von Königsberg (Teil 1)
- ❖ Der Aufbau des Postwesens im Reichsgau Wartheland (Teil 3)
- ❖ Abkommen über den freien Durchgang zwischen Ostpreußen und Deutschland
- ❖ Janowitz – Heiratsdispense des Bischofs
- ❖ Aufdruckfehler bei den Dienstmarken Oberschlesiens
- ❖ Die „Sudetenland-Ecke“ – Teil 22: Not- und Befreiungsstempel „Markt Eisenstein bis Muttersdorf“

Die Arbeitsgemeinschaft berichtete vor 10 Jahren – Rundschreiben 223

- ❖ Der Postauftrag
- ❖ Hitlers Erbe – Eine Freistempel-Dokumentation (Teil 2)
- ❖ Sehenswürdigkeiten in und um Memel
- ❖ Die Post in Ostpreußen unter russischer Bedrohung 1914/15
- ❖ Aufgabestempel Bartenstein
- ❖ Stettin – Postgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Schiffspost
- ❖ Görlitzer Gefangenenlager im 1. und 2. Weltkrieg – Teil 3: Stalag VIII A
- ❖ 125 Jahre Post in Bielschowitz (Teil 3)
- ❖ Die „Sudetenland-Ecke“ – Teil 8 (Neufassung): Not- und Befreiungsstempel „Diebling bis Eulenberg“

Das Gesamtinhaltsverzeichnis unserer Rundschreiben Nr. 1 – 259 (1959 bis 2023) und das Stichwortverzeichnis bis 2017 finden Sie auf der Homepage unter <http://www.arge-ost.de/argewebsite/index.php/arge-rundschreiben.html>.

Das digitale Archiv umfasst zurzeit insgesamt ca. 150 Rundschreiben als PDF-Datei. Ausgewählte Beilagen können auf Anfrage durch die Redaktion digital bereitgestellt werden.

In nunmehr 27 Folgen haben wir Ihnen die **Aufgabestempel der Städte und Kreise in Ostpreußen** vorgestellt. Nun ist es an der Zeit, dass wir einzelne Kreise überarbeiten. Das heißt, dass wir neue Stempel erfassen und gegebenenfalls Korrekturen vornehmen. Auch wollen wir qualitativ schlechtere Abbildungen durch bessere Stempel ersetzen.

Jetzt sind Sie gefragt. **Bitte helfen Sie uns bei der Komplettierung der Stempeldatenbank.** Schicken Sie uns bitte zeitnah Ihre Stempel bzw. Belege, die noch nicht in der Datenbank erfasst wurden, als Scan (mindestens 300 dpi) oder als Papierfarbkopie. Vorzugsweise aber als Scan.

Liebe Mitglieder und Freunde der Arbeitsgemeinschaft,

einen kurzen Gruß von mir zuvor. Wir können Ihnen wieder ein umfangreiches Rundschreiben vorlegen, das Einblick in die Bandbreite unseres Sammelgebietes gibt und die Möglichkeit bietet Neues zu finden. Viele haben daran mitgewirkt, Ihnen sei allen herzlich gedankt und allen ein schönes Lesevergnügen.

Unser Ehrenmitglied Johannes Kohlstrung gehört in diesen Tagen 60 Jahre der Arbeitsgemeinschaft an – ihm zu Ehren haben wir in diesem Rundschreiben einen Schwerpunkt „Schlesien“ gesetzt. Der Großteil der Beiträge nimmt darauf Bezug.

Zugleich lade ich zu unserer jährlichen Tagung, diesmal vom 11. bis 13. Oktober nach Fulda ein.

Wir treffen uns ab Freitag, ca. 16.00 Uhr im Parkhotel in Fulda.

Die Hauptversammlung ist am 13.10.2023.

Einzelheiten zur Tagung finden Sie auf der folgenden Seite. Kleine und größere Vorträge sind seit Jahrzehnten fester Bestandteil unserer Hauptversammlungen und ich freue mich, dass wir wieder einige hören werden. Daneben soll auch Zeit für persönliche Gespräche, Austausch von Informationen und natürlich Tausch und Erwerb von Belegen bleiben.

Allerdings habe ich für den Sonnabendnachmittag ein längeres Zeitfenster offengelassen, damit wir uns mit Fragen zur Zukunft der Arge befassen, insbesondere was wir tun müssen, um sie für neue Mitglieder attraktiv zu gestalten, und wie wir die Zahl der aktiv für die Arge tätigen Mitglieder erweitern.

Ich freue mich auf Sie alle und wünsche schöne spätsommerliche Tage bis dahin.

Ihr

Hartmut Saager

Hauptversammlung und Tagung in Fulda vom 11. bis 13. Oktober 2024

Die Einladung mit Tagesordnung ist im Rundschreiben 262 (Juni 2924) ausgesprochen.

Tagungshotel ist das ParkHotel Fulda, Goethestraße 13, 36043 Fulda - Telefon 0661 86500 - E-Mail info@parkhotel-fulda.de - Homepage <http://www.parkhotel-fulda.de>

Das für die Arbeitsgemeinschaft reservierte Zimmerkontingent wurde, soweit es nicht in Anspruch genommen wurde, zurückgegeben. Eventuelle Zimmeranfragen daher bitte direkt an das Parkhotel richten.

Ablauf

11.10. Anreise der ersten Teilnehmer, Einladung zu einem come together, mit Gelegenheit zu Tausch und Plausch, bitte Belege mitbringen (die Sammlerfreunde Koch und Hackstedt sind diesmal nicht dabei)

12.10. Anreise der übrigen Teilnehmer

ab 13.00 Uhr kleiner Imbiss

14.00 Uhr kurze Begrüßung, anschließend Beginn der Tagung

Vorträge

- Dieter Aschenbrenner „Heimatsänger Anton Günther“

- Prof. Dr. Werner Mack „Königsberg (Pr.) und die Feldpost im 1. Weltkrieg“

15.00 Uhr Damenprogramm „Mitgegangen - Mitgefangen - Fulda sprichwörtlich erleben“

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr Aussprache über Aufgaben, Zusammenarbeit und den Fortgang der Arge
(bis 19.00 Uhr)

20.00 Uhr gemeinsames Abendessen.

Anschließend können Belege gezeigt und zur Aussprache gestellt werden, Scans bitte Sf. Jürgen Schramm rechtzeitig zuleiten.

Alternativ: Vortrag Wolfgang Köhn „1914-1945 - Die Gefangenenlager in Görlitz“

Der Ablauf kann tagesaktuell verändert und angepasst werden.

Hauptversammlung am 13. Oktober, 09.30 bis 12.00 Uhr, Raum „Linz“

Die Einladung wurde mit RS 262 vom Juni 2024 ausgesprochen.

Tagesordnung

Begrüßung

1) Feststellung

- der satzungsgemäßen Einladung
- der Beschlussfähigkeit
- der Tagesordnung

2) Wahl des Protokollführers

3) Einführender Bericht des Vorsitzenden mit Aussprache

4) Berichte

- des Schatzmeisters
- des Redakteurs der RS
- des Rundsendedienstleiters
- der Beisitzer

jeweils mit Aussprache

5) Berichte der Kassenprüfer für das Jahr 2023

- Entlastung des Schatzmeisters

6) Entlastung des Vorstandes

7) Wahlen

8) Festlegung des Beitrages für 2025

9) Weitere Planungen, insbesondere der Termin der HV 2025

10) Aussprache und Beschlussfassung über Anträge

11) Verschiedenes

gez. Saager, Vorsitzender

Anträge lagen bis zur Druckdrucklegung dieses RS nicht vor. Sollte eine Aussprache und Beschlussfassung über Anträge gewünscht werden, so müssen sie bis 14 Tage vor Beginn der Tagung beim Leiter der Arge vorliegen.

SBZ 1945/46 - Dokumente aus der damaligen Zeit

Postamt Görlitz, den 14. Nov. 1945. ⁵

Ausweis
über den zu benutzenden Rundfunkapparat

für Herrn Carl Jachlone,
Frau

Wohnung: Waldschlossstr. 30.

Type: VE

Zahl der Röhren: 2.

Diese Karte ist am Apparat zu befestigen.

Russische Kommandantur Starewef Postamt Staring

Hoffmann & Reiber, Görlitz

Am 9.6.1945 übernahm die SMAD, die Sowjetische Militäradministration, offiziell die Macht im sowjetisch besetzten Teil Deutschlands und damit die Medienpolitik.

Nr. der Genehmigung **D** 88254 *

Kartei-Nr. 2704
(Diese Nr. ist bei allen Eingaben und Zahlungen anzugeben)

Sorgfältig aufzubewahren!

Deutsche Post
für die sowjetische Besatzungszone Deutschlands

Empfangsgenehmigung

Herrn Carl Jachlone
Frau
Fräulein
(Vor- und Zuname)

Waldschlossstr. 30
(Wohnung)

wird hiermit die Genehmigung zum Aufstellen und Betreiben eines
~~Rundfunkempfängers ohne Röhren (Detektor)*~~
~~Rundfunkempfängers bis zu 3 Röhren*)~~
~~Rundfunkempfängers mit mehr als 3 Röhren*)~~
~~Drahtfunkempfängers*)~~
erteilt.

Postamt Staring

*) Nichtzutreffendes durchstreichen

06-vBD. (XII. 45)

Rückseite beachten!
C 278 a. Din A 6